

QUARTALSFINANZBERICHT
Q3 2011/2012

Echte Liebe.



INHALT

3	GESCHÄFTSVERLAUF
3	DAS DRITTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/2012 IM ÜBERBLICK
6	ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES IM DEUTSCHEN PROFI-FUSSBALL, bezogen auf das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012
6	ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES BEI BORUSSIA DORTMUND, bezogen auf das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012
9	UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
10	DIE AKTIE DER BORUSSIA DORTMUND GMBH & CO. KGAA
14	LAGE DES KONZERNS
14	ERTRAGSLAGE
14	ERLÖSENTWICKLUNG
16	ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN
17	VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
17	KAPITALSTRUKTURANALYSE
17	INVESTITIONSANALYSE
17	LIQUIDITÄTSANALYSE
18	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
18	PROGNOSEBERICHT
18	VORAUSSICHTLICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG
18	ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN
19	GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG
19	NACHTRAGSBERICHT
21	DISCLAIMER
22	VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
22	KONZERNBILANZ
23	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
24	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
25	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
26	KONZERNANHANG für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012
32	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
33	FINANZKALENDER
33	IMPRESSUM

*Konzernzwischenlagebericht
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
(fortan: „Borussia Dortmund“ oder „Konzern“)*

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS DRITTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/2012 IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 (01. Januar bis 31. März 2012) war gekennzeichnet von einer großartigen sportlichen Entwicklung, die für die junge Mannschaft des Deutschen Fußballmeisters 2011 die Weichen auf dem Weg zur Titelverteidigung entscheidend stellte.

Elf Bundesligaspiele bestritt das Team des BVB in diesem Zeitraum, blieb in allen Spielen ungeschlagen, gewann neun davon und spielte zweimal unentschieden. Zu den Höhepunkten gehörten der 5:1-Sieg zum Auftakt der Rückrunde beim Hamburger SV und der 6:1-Auswärtssieg beim 1. FC Köln. Erstmals übernahm die Mannschaft von Cheftrainer Jürgen Klopp nach dem 20. Spieltag und dem 2:0-Sieg beim 1. FC Nürnberg die Tabellenführung und löste an der Spitze den FC Bayern München ab, der in der Hinrunde zwischenzeitlich bis zu acht Punkte Vorsprung auf den Titelverteidiger Borussia Dortmund verbucht hatte.

Die im DFB-Pokal-Wettbewerb begonnene Erfolgsgeschichte setzte das Team des BVB in Kiel fort, wo mit dem selbsternannten „Pokalschreck“ Holstein Kiel kurzer Prozess gemacht und der Regionalligist mit 4:0 besiegt wurde. Im Halbfinale wurde dann der Zweitliga-Spitzenreiter SpVgg Greuther Fürth in dessen Stadion mit 1:0 nach Verlängerung geschlagen. Borussia Dortmund qualifizierte sich damit für das DFB-Pokalfinale am 12. Mai in Berlin, wo der FC Bayern München der Gegner sein wird.

Die Kaderplanung für die kommende Saison nahm konkrete Formen an, als die Verpflichtung des Nationalspielers Marco Reus realisiert wurde. Der 22-jährige Offensivspieler, der von Borussia Mönchengladbach zum Deutschen Fußballmeister wechselt, unterschrieb einen Fünf-Jahres-Vertrag bis zum 30. Juni 2017.

Bemerkenswert ist auch die Kontinuität in der sportlichen Führung. Die laufenden Arbeitsverträge von Sportdirektor Michael Zorc und Cheftrainer Jürgen Klopp wurden frühzeitig bis zum 30. Juni 2016 verlängert. Auch der Vorsitzende der Geschäftsführung, Hans-Joachim Watzke, verlängerte seinen Vertrag vorzeitig bis zum 31. Dezember 2016.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG
Die wichtigsten Finanzkennzahlen

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (HGB)

in TEUR	Q 1-3 2011/2012 31.03.2012	Q 1-3 2010/2011 30.06.2011
Eigenkapital	114.023	98.533
Investitionen	17.303	9.687
Gesamtleistung	127.036	93.966
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	16.332	4.974
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	1.232	-847
Ergebnis	15.486	2.514
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	24.882	13.233
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	13.956	7.747
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie (in €)	0,25	0,04

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (IFRS)

in TEUR	Q1-3 2011/2012 31.03.2012	Q 1-3 2010/2011 30.06.2011
Eigenkapital	79.146	67.626
Investitionen	18.080	10.409
Gesamtleistung	143.466	103.496
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	19.145	6.026
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-3.644	-4.034
Konzernüberschuss	12.804	554
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	33.381	19.455
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	18.116	11.317
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie (in €)	0,21	0,01

Nachstehend werden die Geschäftszahlen für den Zeitraum 01. Juli 2011 bis zum 31. März 2012 erläutert.

Die Konzerngesamtleistung erhöhte sich in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres 2011/2012 im Vorjahresvergleich um TEUR 39.970 auf TEUR 143.466. Der Konzernjahresüberschuss betrug TEUR 12.804 (Vorjahr TEUR 554). Das Finanzergebnis verbesserte sich von TEUR -4.034 auf TEUR -3.644.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES IM DEUTSCHEN PROFI-FUSSBALL,

bezogen auf das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012

TV-VERMARKTUNG

Die DFL-Deutsche Fußball Liga hat nach Ausschreibung der audiovisuellen Verwertungsrechte für die Spiele der ersten und zweiten Bundesliga von 2013/2014 bis 2016/2017 für den Bereich Deutschland wie geplant den „Procedure Letter“ versendet. Registrierte Unternehmen werden hierdurch über den Zeitplan sowie die Regeln für die Zulassung und Durchführung der Ausschreibung in Kenntnis gesetzt. Ziel ist es, den neuen Fernsehrechtevertrag bis Mai 2012 ausgehandelt zu haben. Zwei Varianten für die Zusammenfassung der Samstags-Partien sind derzeit denkbar. Der Unterschied liegt im Wesentlichen darin, zu welcher Uhrzeit bewegte Bilder im Free TV zu sehen sind.

Zuvor hatte das Bundeskartellamt der anstehenden Vergabe der Bundesliga-Rechte zugestimmt.

Weitere Informationen sind dem Nachtragsbericht zu entnehmen.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES BEI BORUSSIA DORTMUND,

bezogen auf das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012

VERMARKTUNG

Die langfristige Bindung von Partnern steht bei Borussia Dortmund weiterhin im Vordergrund. Bereits ein Jahr vor Vertragsende haben sich Borussia Dortmund und die Evonik Industries AG als Hauptsponsor auf die Fortsetzung ihrer Zusammenarbeit bis zum 30. Juni 2016, und somit eine erneute Verlängerung des seit Juli 2006 bestehenden Vertrages verständigt.

ZUSCHAUERENTWICKLUNG

Bereits am 26. Spieltag konnte Borussia Dortmund beim Heimspiel gegen den SV Werder Bremen den millionsten Zuschauer begrüßen und ist somit auf dem besten Wege, zum Ende der Saison erneut einen Zuschauerrekord aufzustellen.

Um die immense Nachfrage für das letzte Bundesligaheimspiel gegen den SC Freiburg und für das DFB-Pokalfinale gegen den FC Bayern München in Berlin bewältigen zu können, hatte sich Borussia Dortmund dafür entschieden, die Karten ausschließlich per Los zu vergeben. Am Ende der Bewerbungsfrist für die Eintrittskarten zum letzten Saisonspiel lagen über 160.000 Bestellungen vor. Für das diesjährige Pokalfinale am 12. Mai gegen Bayern München gingen bis Ende März bereits 230.000 Bestellungen ein.

NEUE MEDIEN

Der Bereich der neuen Medien entwickelt sich weiterhin äußerst positiv. Auf Facebook zählt die offizielle Fanpage des BVB über eine Million Fans und rangiert damit unter den beliebtesten Facebookseiten Deutschlands. Auch auf den weiteren offiziellen Plattformen von Borussia Dortmund ist ein rasantes Wachstum zu verzeichnen. Die Anzahl der Follower auf der Twitter-Präsenz konnte weiterhin auf nun über 45.000 Freunde gesteigert werden und den Youtube-Kanal des BVB haben über 10.000 Personen abonniert. Mehr als 175.000 Downloads der neu gestalteten iPhone-Applikation zeigen zudem die große Relevanz der Angebote von Borussia Dortmund in den neuen Medien auf. Darüber hinaus wurde mit dem „BVB Fantasy Manager“ ein neues Social Media Game entwickelt, welches schon innerhalb des ersten Monats über 100.000 Downloads und täglich bis zu 10.000 aktive User verzeichnen konnte.

MERCHANDISING

Der erst vor kurzem vollständig aktualisierte Onlineshop der BVB Merchandising GmbH besteht seit März 2012 nun auch in einer englischen Version. Speziell für die Bedürfnisse internationaler Fans wurde diese Version des Onlineshops aufgesetzt, die einen Einkauf von Fanartikeln bei Borussia Dortmund weltweit ermöglicht und dabei Sprachbarrieren herabsetzt. Bereits innerhalb der ersten Wochen konnten täglich hohe vierstellige Zugriffszahlen auf den englischen Shop verzeichnet werden.

Auch im SIGNAL IDUNA PARK wurde die Infrastruktur der Fanshops verbessert. Anfang des Jahres 2012 wurde ein weiterer Fanshop im Rewe Familienblock in der Kurve zwischen Nord- und Westtribüne mit einem speziellen Sortiment für Kinder und Familien eröffnet. Somit konnte dieser Bereich in der Attraktivität für Familien weiter gesteigert werden.

FUSSBALLSCHULE

Die „EVONIK Fußballschule des BVB“ für Mädchen und Jungen im Alter zwischen 7 und 13 Jahren entwickelt sich stetig weiter und erfährt große Resonanz. Gemeinsam mit dem Hauptsponsor EVONIK wurde durch dieses Projekt ein Breitensportangebot geschaffen, das mit der Ausrichtung auf das Ziel, den Kindern Spaß am Fußball und am BVB zu vermitteln, eine sport-spezifische Erweiterung für die jungen Menschen darstellt. Für die erste Hälfte des Jahres 2012 wurden mehr als 35 Kurse in Dortmund und Umgebung angeboten, die sich großer Beliebtheit erfreuen und bereits nach kurzer Zeit zu weiten Teilen ausgebucht waren.

BVB KidsClub

Der BVB KidsClub erfreut sich bei den jungen Fans von Borussia Dortmund wachsender Beliebtheit. Zu Beginn des Jahres 2012 konnte so die Mitgliederzahl auf über 6.000 gesteigert werden. Der BVB KidsClub bietet als Plattform für junge Fans vielfältige Aktionen rund um Borussia Dortmund, zum Beispiel die populären Auswärtsfahrten oder den BVB Zootag mit jährlich mehr als 20.000 Besuchern.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Quartalsfinanzbericht des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2011/2012 bezieht sich auf den unveränderten Konsolidierungskreis des Konzerns.

Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

	Sitz	Stammkapital TEUR	Anteil %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
BVB Stadionmanagement GmbH *	Dortmund	52	100,00	66	53
BVB Stadion Holding GmbH*	Dortmund	260	100,00	123.700	-9
besttravel dortmund GmbH	Dortmund	50	51,00	239	189
BVB Merchandising GmbH *	Dortmund	75	100,00	10.881	2.215
Sports & Bytes GmbH	Dortmund	200	100,00	1.158	157
BVB Stadion GmbH *	Dortmund	26	99,74	27.769	83
BVB Beteiligungs-GmbH *	Dortmund	26	94,90	5.704	-6
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH**	Dortmund	52	33,33	784	95

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge. Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisabführung an den Organträger.

** Einbeziehung in den Konzernabschluss mit dem Ergebnis zum 31. Dezember 2010 als assoziiertes Unternehmen

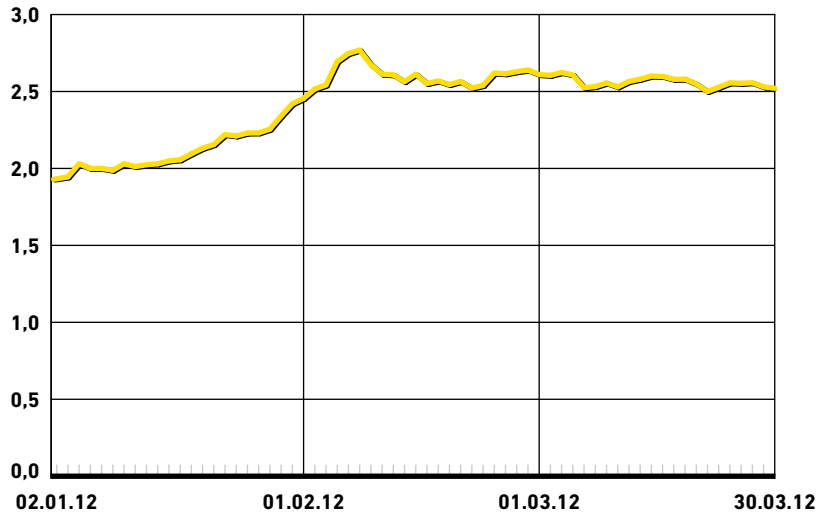
DIE AKTIE DER BORUSSIA DORTMUND GMBH & CO. KGAA

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM DRITTEN QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/2012

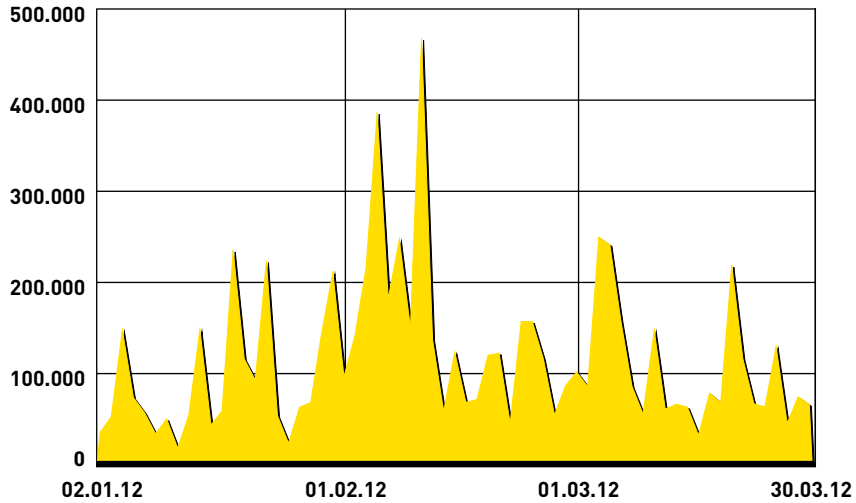
Im Berichtszeitraum des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2011/2012 (01. Januar bis 31. März 2012) war die Entwicklung des Aktienkurses im Wesentlichen geprägt durch eine bemerkenswerte sportliche Serie von 13 ungeschlagenen Spielen (11 Siege, 2 Unentschieden) von Borussia Dortmund in der Bundesliga und im DFB-Pokal sowie äußerst positive wirtschaftliche Unternehmensmeldungen. So eroberte Borussia Dortmund im Berichtszeitraum erstmals die Tabellenführung in der Bundesligasaison 2011/2012, qualifizierte sich für das DFB-Pokalfinale am 12. Mai 2012 in Berlin und konnte zum Halbjahr einen Rekordumsatz in der Unternehmensgeschichte von über TEUR 100.000 vermelden (sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im Folgenden angegebenen Kursdaten auf den XETRA-Handel der BVB-Aktie; die zweite Nachkommastelle wurde ggf. aufgerundet).

Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA startete mit EUR 1,94 am 02. Januar 2012 in das Kalenderjahr 2012. Vor dem Rückrundenauftritt der Bundesliga mit dem Auswärtsspiel in Hamburg notierte die Aktie am 20. Januar 2012 mit EUR 2,16. Nach dem eindrucksvollen Auswärtssieg stieg die Aktie am nächsten Handelstag am 23. Januar 2012 auf EUR 2,22. Nach dem folgenden Heimsieg gegen Hoffenheim am 30. Januar 2012 stieg die Aktie auf EUR 2,34 und erreichte am 03. Februar 2012, dem letzten Handelstag vor dem 20. Spieltag der Bundesliga, einen Kurs von EUR 2,54. Nachdem Borussia Dortmund mit einem Sieg gegen Nürnberg nach dem 20. Spieltag erstmals in der Saison 2011/2012 die Tabellenspitze übernahm, kletterte der Kurs am 07. Februar 2012 auf EUR 2,74 und erreichte am 08. Februar 2012 mit EUR 2,76 EUR sein Hoch im Berichtszeitraum. Trotz Gewinnmitnahmen, die den Kurs am 13. Februar 2012 zunächst auf EUR 2,61 und am 23. Februar 2012 auf EUR 2,53 fallen ließen, erholte sich die Aktie rasch. Am Tag der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen am 24. Februar 2012 (vgl. Ad-hoc-Mitteilung des selben Datums) stieg der Kurs wieder auf EUR 2,62 EUR. Am 29. Februar 2012 notierte die Aktie sodann bei EUR 2,64. Trotz einer bemerkenswerten und weiterhin anhaltenden Serie ungeschlagener Spiele in der Bundesliga und der Qualifikation für das DFB-Pokalfinale am 12. Mai 2012 in Berlin zeigte der Kurs der BVB-Aktie im März 2012 ein volatiles Chartbild. Am 01. März 2012 notierte die Aktie bei EUR 2,61, am 07. März bei EUR 2,52 und am 15. März 2012 wieder bei EUR 2,60. Am Tag nach dem Sieg im DFB-Pokal-Halbfinale gegen Greuther Fürth und dem damit erreichten DFB-Pokalfinale in Berlin fiel der Kurs auf EUR 2,54. Am 30. März 2012 beendete die BVB-Aktie sodann den Berichtszeitraum mit einem Kurs von EUR 2,52.

KURSVERLAUF JANUAR - MÄRZ 2012 (EURO)



UMSATZ JANUAR - MÄRZ 2012 (STÜCK)



AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt 61.425.000 EUR und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich aufgrund der uns mit Stand zum 31. März 2012 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen wie folgt dar:

- Bernd Geske: 11,55%
- BV. Borussia 09 e.V. Dortmund: 7,24%
- Streubesitz: 81,21%

AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 31. März 2012 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 4.545 Stückaktien unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum gleichen Zeitpunkt insgesamt 7.097.363 Stückaktien. Der (Gesamt-)Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergibt in Summe 7.101.908 Stückaktien und somit mehr als 1 % der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der BVB-Aktie durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzaufstellungen, Geschäftsvorgänge, Strategien sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein richtiges Bild des Unternehmens (true and fair view) zu vermitteln.

Dabei stellt das Internet das zentrale Medium dar, denn es bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. So veröffentlicht die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA auf ihrer website „www.borussia-aktie.de“ alle Geschäftsberichte sowie unterjährige Finanzberichte als Download-Versionen. Kapitalmarktrechtliche Pflichtmitteilungen, wie z.B. Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Directors-Dealings und/oder Vorabkennzeichnungen, werden hier zeitnah publiziert. Für eine europaweite Verbreitung sorgt gleichzeitig unser Dienstleister DGAP mbH, München. Weitere umfangreiche Informationen,

wie z. B. Investorenpräsentation oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, werden auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt. Die Informationen werden in deutscher und ganz überwiegend auch englischer Sprache vorgehalten.

Die nachhaltige Pflege der Kapitalmarktkommunikation bleibt auch im Geschäftsjahr 2011/2012 unser Ziel. Im Berichtszeitraum hat die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit einer Unternehmenspräsentation an der Small & Mid Cap Conference 2012 der Close Brothers Seydler AG am 02. Februar 2012 in Frankfurt a.M. teilgenommen. Darüber hinaus wird unsere Gesellschaft auf der Entry & General Standard Konferenz der Gruppe Deutsche Börse AG am 07. Mai 2012 in Frankfurt a.M. vertreten sein.

Die fortlaufende und nachhaltige Kapitalmarktbeurteilung ist und bleibt unser Anliegen. Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft eines Research Coverage durch die Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf, die in ihrem jüngsten Research Update vom 14. Dezember 2011 erneut zu der Empfehlung „Halten“ kam. Zudem hat – wie in den letzten unterjährigen Finanzberichten bereits angekündigt – mit der Silvia Quandt Research GmbH ein weiteres Unternehmen das Research Coverage der BVB-Aktie aufgenommen. In ihrer ersten Studie vom 07. Februar 2012 kommt die Silvia Quandt Research GmbH zu einer „Neutral“-Empfehlung mit einem Kursziel von EUR 2,90.

Die Überarbeitung der IR-Website www.borussia-aktie.de befindet sich kurz vor dem Abschluss. Der geplante Relaunch soll noch im laufenden Geschäftsjahr 2011/2012 erfolgen.

Designated Sponsor unserer Gesellschaft war im Berichtszeitraum die Close Brothers Seydler AG, Frankfurt a.M.

LAGE DES KONZERNS

ERTRAGSLAGE

Borussia Dortmund beendete den Berichtszeitraum vom 01. Juli 2011 bis zum 31. März 2012 mit einem Konzernergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 15.501, das dritte Quartal des laufenden Geschäftsjahres wies ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 207 aus.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im dritten Quartal auf TEUR 39.044 (Vorjahr TEUR 29.770), was eine Steigerung von TEUR 9.274 bzw. 31,15 % bedeutet.

ERLÖSENTWICKLUNG

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 verzeichnete Borussia Dortmund Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 39.044, ein Plus von TEUR 9.274 gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Auch ohne die Teilnahme an der UEFA Champions League im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 und der damit verbundenen Umsätze konnte Borussia Dortmund Zuwächse in allen Erlöspositionen generieren. Die sportlichen Erfolge in der Bundesliga, die Identifikation mit der erfolgshungrigen Mannschaft sowie die Qualifikation für das DFB-Pokalendspiel in Berlin haben die Nachfrage am Spielbetrieb, den angebotenen Werbemöglichkeiten sowie dem Handel abermals gesteigert.

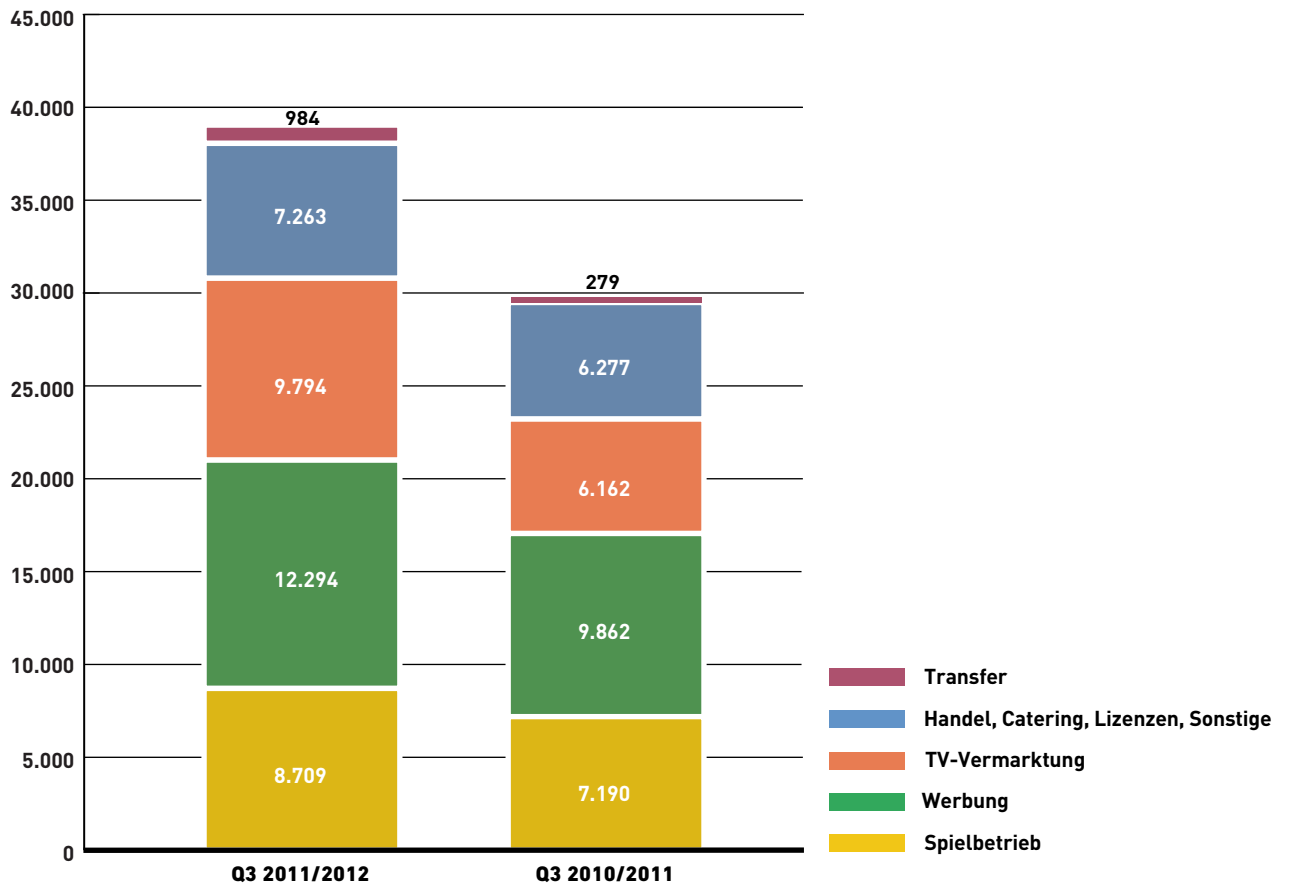
Die Erlöse des Spielbetriebs verbesserten sich, u.a. aufgrund der höheren Auslastung des SIGNAL IDUNA PARK, um TEUR 1.519. Der Anstieg der Werbeerlöse um TEUR 2.432 und der TV-Vermarktung um TEUR 3.632 ist vornehmlich durch die Qualifikation für das DFB-Pokalendspiel und die damit verbundenen Prämien, Bandenwerbung und TV- Gelder erfolgt.

Auch die Nachfrage an Merchandisingartikeln ist ungebrochen, so dass der Merchandisingumsatz inklusive der Erlöse aus der Überlassung von Nutzungsrechten einen Zuwachs von TEUR 1.535 verzeichnen konnte.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres konnten zudem Erlöse aus Transfer in Höhe von TEUR 984 erzielt werden.

Die Gesamtleistung im Berichtszeitraum belief sich auf TEUR 39.700 (Vorjahr TEUR 30.187).

UMSATZERLÖSE IN TEUR



ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand erhöhte sich um TEUR 961 auf TEUR 2.056, im Wesentlichen bedingt durch den abermaligen Anstieg des Merchandisingumsatzes.

PERSONALAUFWAND

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 betrug die Aufwendungen für Personal TEUR 18.329 (Vorjahr TEUR 12.967). Der Anstieg von TEUR 5.362 beruht im Wesentlichen auf dem sportlichen Erfolg der laufenden Spielzeit.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen lagen bei TEUR 4.707 und nahmen, bedingt durch Investitionen in das Trainingsgelände sowie den SIGNAL IDUNA PARK, im Berichtszeitraum um TEUR 269 im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres zu.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbuchten im Berichtszeitraum eine Höhe von TEUR 13.185 und lagen damit mit TEUR 1.951 über dem Wert des Vergleichszeitraumes. Der Erhöhung ist auf die Anstiege im Spielbetrieb (TEUR 631) sowie im Transferaufwand (TEUR 806) zurück zu führen.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR -1.216 und blieb leicht unter dem Vorjahresniveau (TEUR -1.236).

STEUERERGEBNIS

Das Steuerergebnis vom 01. Januar bis 31. März 2012 betrug TEUR – 210 (Vorjahr TEUR 66) und umfasst im Wesentlichen nicht liquiditätswirksame IFRS-Anpassungen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns hat sich im Zeitraum vom 01. Juli 2011 bis zum 31. März 2012 von TEUR 221.726 auf TEUR 234.297 im Vergleich zum 30. Juni 2011 erhöht.

KAPITALSTRUKTURANALYSE

Borussia Dortmund weist zum 31. März 2012 ein Grundkapital in Höhe von TEUR 61.425 aus. Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses für die Zeit vom 01. Juli bis 31. März 2012 beläuft sich das Eigenkapital des Konzerns auf TEUR 79.146, dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 33,78 Prozent.

Borussia Dortmund bilanzierte zum 31. März 2012 Schulden in Höhe von insgesamt TEUR 155.151, zum 30. Juni 2011 waren es TEUR 154.100.

Die Finanzverbindlichkeiten konnten durch Sonder- und planmäßige Tilgungen im Vergleich zum 30. Juni 2011 um TEUR 9.891 zurückgeführt werden und belaufen sich nunmehr auf TEUR 51.217. Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing stiegen um TEUR 12.769, ein Anstieg, der im Wesentlichen aus der faktischen Ausübung einer Kaufoption auf ein gemietetes Verwaltungsgebäude nebst Grundstück resultiert, wodurch der Leasingvertrag fortan als Finanzierungsleasing klassifiziert wird.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten sanken um TEUR 1.300, alle weiteren Schuldenpositionen erfuhren insgesamt eine Veränderung in Höhe von TEUR 527.

INVESTITIONSANALYSE

Die Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände beliefen sich auf TEUR 12.217 (Vorjahr TEUR 8.660) und betrafen nahezu vollständig Investitionen in den Lizenzkader. Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 5.842 (Vorjahr TEUR 1.630) betrafen überwiegend Baumaßnahmen im SIGNAL IDUNA PARK, insbesondere den Erwerb fünf neuer Videoleinwände, die Installation einer Rasenwachstumsbeleuchtungsanlage sowie die Montage einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Nord-, West- und Osttribüne.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Borussia Dortmund verfügte zum Stichtag 31. März 2012 über Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 1.534. Ferner stehen Kontokorrentkreditlinien von TEUR 15.000 zur Verfügung, welche am 31. März 2012 mit TEUR 1.607 in Anspruch genommen wurden. Die Entwicklung der Liquidität ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Borussia Dortmund ist bei seinem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern definiert den Aufgabenbereich des im Unternehmen eingesetzten Risikomanagements. Dieses sichert den Fortbestand des Unternehmens und zeigt gegebenenfalls gefährdende Entwicklungen frühzeitig an, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss nehmen zu können. Die Geschäftsführung überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010/2011.

Risiken, die den Fortbestand des Konzerns gefährden, liegen weiterhin nicht vor.

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Das sportlich erfolgreiche Abschneiden der Mannschaft unter Trainer Jürgen Klopp sowohl im laufenden Bundesligaspielbetrieb als auch auf nationaler Pokalebene führt Borussia Dortmund in allen Erlösbereichen zu deutlichen Mehreinnahmen.

In Verbindung mit einem stetigen und effizienten Kosten- und Cashmanagement versetzt dies Borussia Dortmund in die Lage, wirtschaftlich ruhig und gelassen zu agieren, ohne dabei wesentliche wirtschaftliche Risiken einzugehen. Mit einer stabilen und soliden Eigenkapitalbasis sowie der Vermeidung unkalkulierbarer finanzieller Wagnisse wird der begonnene Weg der sportlichen und wirtschaftlichen Weiterentwicklung fortgesetzt.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Ab der Spielzeit 2012/2013 wird die Bundesliga für Ihre sportliche Erfolgsgeschichte belohnt und bekommt einen vierten Startplatz zur UEFA Champions League zugesprochen. Des Weiteren konnte ein neuer TV-Vertrag, für die Vermarktung der TV-Rechte der Fußball-Bundesliga ab der Saison 2013/2014 bis 2016/2017 verhandelt und unterzeichnet werden. Gemäß der Meldung erhält der Ligaverband in den vier Spielzeiten rund 2,5 Milliarden Euro aus der Vermarktung der Inlandsrechte, ein durchschnittlicher Erlös von rund 628 Millionen Euro pro Jahr, die durchschnittliche Steigerung zum derzeitigen TV-Vertrag beträgt TEUR 195. Die neu abgeschlossene TV-Vermarktung dokumentiert die finanzielle Stärke des Deutschen Profi-Fußballs und untermauert die Attraktivität der Bundesliga und Ihren Stellenwert in Deutschland und Europa.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Das nachhaltige Wirtschaften und die gezielte Weiterentwicklung des jungen, talentierten Kaders tragen erste Früchte. Dies beizubehalten und nachhaltig zu stärken bleibt die Aufgabe von Borussia Dortmund.

NACHTRAGSBERICHT

SPORTLICH

Nachdem der Vorsprung auf den FC Bayern München in der Bundesligatabelle nach dem 28. Spieltag auf drei Punkte geschrumpft war, standen für die junge Mannschaft in den folgenden vier Spielen drei Ihrer direkten Verfolger auf dem Spielplan.

Am 29. Spieltag musste sich die Mannschaft auswärts gegen den VFL Wolfsburg behaupten. Mit einem souveränen 3:1 ging es zurück nach Dortmund, um vier Tage später den zweitplatzierten FC Bayern München im ausverkauften SIGNAL IDUNA PARK zu empfangen. Der 30. Spieltag brachte das Stadion fast zum Überkochen. 72.000 Dortmunder stürzten Ihrer Mannschaft den Rücken auf dem Weg zum 1:0 Sieg gegen München.

Die Erfolgsserie des BVB sollte auch weiterhin nicht abreißen. Nach nunmehr 24 ungeschlagenen Spielen ging es zum Revier-Derby nach Gelsenkirchen. Auch hier bewies die Mannschaft Ihre Erstklassigkeit und siegte mit 2:1 gegen die Königsblauen.

Die Meisterschaft rückte in greifbare Nähe und sollte dann am 32. Spieltag im SIGNAL IDUNA PARK perfekt gemacht werden. Nach atemberaubenden 90 Minuten war es dann klar: Borussia Dortmund ist alter und neuer Deutscher Meister. Die Südtribüne tobte und die Spieler feierten ausgelassen mit Ihren Fans die Titelverteidigung.

LIZENZIERUNG

Gemäß einer Pressemitteilung der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH haben 50 Vereine und Kapitalgesellschaften aus den ersten drei Fußballligen sich um eine der 36 Lizenzen im deutschen Profifußball für die Saison 2012/13 beworben.

Im Lizenzierungsverfahren der 1. und 2. Bundesliga hat die Geschäftsführung der DFL Deutsche Fußball Liga erste Entscheidungen getroffen, bei der keinem Club die Teilnahme an der neuen Spielzeit verweigert wurde. Einige Vereine und Kapitalgesellschaften müssen jedoch bis Ende Mai Bedingungen erfüllen, um die Spielberechtigung für die neue Saison zu erlangen. Die DFL überprüft als satzungsgemäß erste Instanz neben der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit auch infrastrukturelle, rechtliche, personell-administrative, medientechnische, sicherheitstechnische und sportliche Kriterien, die in der Lizenzierungsordnung definiert sind.

Die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH hat auch der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ihre Entscheidung mitgeteilt, dass sie die Kriterien zur Erteilung der Lizenz für die Spielzeit 2012/2013 in der 1. Bundesliga als gegeben ansieht. Die Lizenzerteilung erfolgte ohne Bedingungen und/oder Auflagen.

VERMARKTUNG

Mit der ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH hat Borussia einen neuen Champion Partner gewinnen können und sich für eine langfristig angelegte Partnerschaft entschieden. Für die bevorstehende Neuregulierung des deutschen Sportwettenmarktes haben sich ODDSET und Borussia Dortmund somit optimal positioniert.

Darüber hinaus konnte mit flyeralarm, Europas größter Online-Druckerei, zum 1. Juli 2012 ein weiterer Champion Partner gewonnen werden. Der Druckspezialist und der amtierende Deutsche Meister arbeiten künftig bei Drucksachen im Merchandisingbereich zusammen.

Dem gegenüber steht die Entscheidung des Unternehmens Q-Cells SE, sein Sponsoring-Engagement bei Borussia Dortmund mit Ablauf der Saison 2011/12 zu beenden. Die ursprünglich auf fünf Jahre angelegte Zusammenarbeit wird somit einvernehmlich aufgelöst.

NATIONALE TV-VERMARKTUNG AB DER SPIELZEIT 2013/2014

Die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH hat ihre Entscheidung bezüglich der Vergabe der medialen Verwertungsrechte bekanntgegeben. Demnach warten auf die Clubs der 1. und 2. Bundesliga Rekorderlöse. Gemäß der Meldung erhält der Ligaverband in den vier Spielzeiten von 2013/14 bis 2016/17 rund 2,5 Milliarden Euro aus der Vermarktung der Inlandsrechte, ein durchschnittlicher Erlös von rund 628 Millionen Euro pro Jahr.

Dem Zuschauer bieten sich zukünftig folgende Berichterstattungen:

- Der Bezahlsender Sky wird Live-Partner für sämtliche Verbreitungswege im Pay-Bereich
- Die ARD erwirbt die Sportschau-Rechte
- Das ZDF und Sport1 bleiben weiter am Ball
- Der Axel-Springer-Verlag sichert sich Rechte für Web-TV- und Mobilfunk- „Clips“.

Bei der Vergabe entschied man sich somit für das Verwertungsszenario „Klassik“, das weiterhin eine frühe Zusammenfassung der Samstagsspiele im frei empfangbaren Fernsehen vorsieht.

NATIONALE TV-VERMARKTUNG 2012/2013

Durch den erneuten Gewinn der Deutschen Meisterschaft und somit Platz 1 in der Abschluss-tabelle verbessert sich Borussia Dortmund zu Beginn der Saison 2012/2013 auf Rang 1 der Geldrangliste der 4-Jahres-Wertung, die entscheidend für die Berechnungsgrundlage und Ausschüttung an die Vereine der 1. und 2. Bundesliga bei der TV-Inlandsvermarktung ist.

DISCLAIMER

Der Quartalsfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz

in TEUR	31.03.2012	30.06.2011
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	20.549	18.432
Sachanlagen	183.388	170.740
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	254	321
Finanzielle Vermögenswerte	87	1.109
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	378	972
Latente Steueransprüche	4.916	4.916
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	902	126
	210.474	196.616
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.975	2.328
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	12.931	19.605
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.534	1.087
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.383	2.090
	23.823	25.110
	234.297	221.726

PASSIVA

Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	61.425	61.425
Rücklagen	17.549	6.002
Eigene Anteile	-125	-127
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	78.849	67.300
Minderheitsanteile	297	326
	79.146	67.626
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	43.953	47.902
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	21.642	9.443
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	29.892	33.390
	95.487	90.735
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	7.264	13.206
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.099	529
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.958	10.525
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22.707	19.680
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.167	3.154
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	18.469	16.271
	59.664	63.365
	234.297	221.726

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q 1-3 2011/2012	Q 1-3 2010/2011	Q 3 2011/2012	Q 3 2010/2011
Umsatzerlöse	140.416	100.782	39.044	29.770
sonstige betriebliche Erträge	3.050	2.714	656	417
Materialaufwand	-8.405	-4.984	-2.056	-1.095
Personalaufwand	-52.294	-41.634	-18.329	-12.967
Abschreibungen	-14.236	-13.429	-4.707	-4.438
sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.386	-37.423	-13.185	-11.234
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	19.145	6.026	1.423	453
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	37	0	37
Finanzierungserträge	103	149	6	25
Finanzierungsaufwendungen	-3.747	-4.220	-1.222	-1.298
Finanzergebnis	-3.644	-4.034	-1.216	-1.236
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.501	1.992	207	-783
Ertragsteuern	-2.697	-1.438	-210	66
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	12.804	554	-3	-717
Absicherung zukünftiger Zahlungsströme	-1.190	373	-266	84
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-1.190	373	-266	84
Konzerngesamtergebnis	11.614	927	-269	-633
vom Konzernjahresüberschuss/- fehlbetrag zuzurechnen:				
– Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft	12.735	485	1	-748
– Minderheitsgesellschaftern	69	69	-4	31
vom Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:				
– Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft	11.547	857	-264	-664
– Minderheitsgesellschaftern	67	70	-5	31
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert)	0,21	0,01	0,00	-0,01

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	Q 1-3 2011/2012	Q 1-3 2010/2011
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.501	1.992
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	14.236	13.429
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-523	-2.412
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-2.961	-3.000
Zinserträge	-103	-149
Zinsaufwendungen	3.747	4.220
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12.372	-6.666
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.400	8.986
erhaltene Zinsen	103	149
gezahlte Zinsen	-3.767	-4.232
gezahlte Ertragsteuern	-1.145	-1.000
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	18.116	11.317
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-12.217	-8.660
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte	11.142	5.585
Auszahlungen für Sachanlagen	-5.842	-1.630
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0	9
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	106	50
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-21	-119
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.832	-4.765
Einzahlungen aus der Veräußerung eigener Anteile	3	6
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-96	-45
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0	6.000
Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-9.288	-4.133
Auszahlung zur Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-817	-209
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10.198	1.619
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.086	8.141
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.159	-8.928
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-73	-757

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Eigene Anteile	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	Minderheitsanteile	Konzern-Eigenkapital
		Kapitalrücklage	Sonstige Ergebnisrücklage	Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)				
1. Juli 2010	61.425	33.782	-33.330	0	-135	61.742	283	62.025
Ausschüttungen an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	-45	-45
Veräußerung eigener Anteile	0	3	0	0	3	6	0	6
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	3	0	0	3	6	-45	-39
Konzernjahresüberschuss	0	0	485	0	0	485	69	554
sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	372	0	372	1	373
Konzerngesamtergebnis	0	0	485	372	0	857	70	927
31. März 2011	61.425	33.785	-32.845	372	-132	62.605	308	62.913
1. Juli 2011	61.425	33.788	-28.017	231	-127	67.300	326	67.626
Ausschüttungen an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	-96	-96
Veräußerung eigener Anteile	0	2	0	0	2	4	0	4
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	2	0	0	2	4	-96	-92
Konzernjahresüberschuss	0	0	12.735	0	0	12.735	69	12.804
sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	-1.190	0	-1.190	-2	-1.192
Konzerngesamtergebnis	0	0	12.735	-1.190	0	11.545	67	11.612
31. März 2012	61.425	33.790	-15.282	-959	-125	78.849	297	79.146

KONZERNANHANG für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (fortan: „Borussia Dortmund“ oder „Konzern“) hat ihren Sitz in Dortmund, Rheinlanddamm 207 – 209. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA für den Zeitraum vom 01. Juli 2011 bis 31. März 2012 umfasst die Muttergesellschaft und die Tochtergesellschaften (nachfolgend „Konzern“ genannt) sowie die Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss bezieht sich auf den Konzernabschluss der Gruppe zum 30. Juni 2011 und ist sowohl über die Internetseite von Borussia Dortmund (www.borussia-aktie.de) als auch über den Bundesanzeiger (www.ebundesanzeiger.de) erhältlich.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss von Borussia Dortmund zum 31. März 2012 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt (IAS 34). Bei der Darstellung des Konzernzwischenabschlusses haben grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2011. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2011. Sämtliche zum 31. März 2012 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) werden zugrunde gelegt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2011 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

KONZERN-EIGENKAPITAL

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzerneigenkapital-veränderungsrechnung. Das gezeichnete Kapital zum 31. März 2012 beträgt unverändert TEUR 61.425 und ist eingeteilt in ebenso viele Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von € 1,00 je Aktie.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Borussia Dortmund hat zwei zu berichtende Segmente, die den wesentlichen Teil des Gesamt-konzerns ausmachen. Es handelt sich zum einen um die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, die sich mit dem Betreiben des Fußballsports einschließlich des Profifußballs und der Nutzung der damit verbundenen Einnahmepotenziale wie Transfererlöse, Catering, TV-Vermarktung, Werbung und Spielbetrieb beschäftigt. Das zweite Segment betrifft das davon getrennte Merchandising Geschäft, welches von der rechtlich selbstständigen BVB Merchandising GmbH ausgeübt wird. Die interne Berichterstattung erfolgt auf Basis des deutschen Handelsrechts (HGB).

in TEUR	KGaA		BVB Merchandising GmbH		Gesamt	
	Q 1-3	Q 1-3	Q 1-3	Q 1-3	Q 1-3	Q 1-3
	2011/2012	2010/2011	2011/2012	2010/2011	2011/2012	2010/2011
Externe Umsätze	124.022	90.919	15.932	9.380	139.954	100.299
Interne Umsätze	123	292	94	196	217	488
Segmentergebnis vor Steuern *)	15.173	2.926	2.215	1.169	17.388	4.095
Segmentvermögen	212.866	205.143	13.049	12.663	225.915	217.806

*) vor Ergebnisabführung/-übernahme

Überleitung des zu berichtenden Segmentergebnisses	Q 1-3	Q 1-3
in TEUR	2011/2012	2010/2011
Gesamtsumme der Segmente	17.388	4.095
Andere Gewinne und Verluste	556	280
Ergebnisveränderungen Konzern	-2.443	-2.383
Konzernergebnis vor Steuern	15.501	1.992

Die Ergebnisveränderungen des Konzerns in der Überleitung beinhalten im Wesentlichen die Anpassungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung an IFRS und die Eliminierung konzern-interner Sachverhalte.

Die Erlöse aus der TV-Vermarktung in Höhe von TEUR 19.584 (Vorjahr TEUR 18.314) übersteigen die in IFRS 8.34 genannte 10-Prozent-Grenze mit einem einzigen Kunden, ebenso die internationale TV-Vermarktung mit TEUR 25.416. Hintergrund ist die jeweilige Zentralvermarktung durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH bzw. die UEFA.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist gemäß IAS 7 (Cashflow Statement) erstellt. Die in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel lassen sich wie folgt zum Finanz- mittelfonds der Konzernkapitalflussrechnung überleiten:

Finanzmittelfonds

in TEUR	31.03.2012	30.06.2011
Guthaben Kreditinstitute	1.534	1.087
Inanspruchnahme Kontokorrent	-1.607	-2.246
	-73	-1.159

WESENTLICHE INVESTITIONEN

Die Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände beliefen sich auf TEUR 12.217 (Vorjahr TEUR 8.660) und betrafen nahezu vollständig Investitionen in den Lizenzkader.

Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 5.842 (Vorjahr TEUR 1.630) betrafen überwiegend Baumaßnahmen im SIGNAL IDUNA PARK, insbesondere den Erwerb fünf neuer Videoleinwände, die Installation einer Rasenwachstumsbeleuchtungsanlage sowie die Montage einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Nord-, West- und Osttribüne.

FINANCE LEASE

Borussia Dortmund bilanziert zum 31. März 2012 verschiedene Leasingverträge als Finanzierungsleasing. Die im Rahmen des Finanzierungsleasing zu aktivierenden Vermögenswerte werden in Höhe des zu Beginn eines Leasingverhältnisses beizulegenden Zeitwertes bzw. mit dem niedrigeren Barwert der künftigen Mindestleasingzahlungen angesetzt. Dieser Wert wird um kumulierte Abschreibungen und, sofern geboten, um Wertminderungen reduziert.

Die korrespondierenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Leasinggeber werden unter Berücksichtigung geleisteter Zahlungen als kurz- und langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ausgewiesen.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Um sich mittel- bis langfristig das günstige Zinsniveau zu sichern und sich gegen das Zahlungsstromänderungsrisiko durch Zinssatzänderungen abzusichern, hat die Geschäftsführung für Kredite, deren Zinsbindung in 2013 bzw. 2016 ausläuft, sechs Zinsswapgeschäfte mit deutschen Landesbanken abgeschlossen. Zudem wurde für die in 2014 anstehende Ausübung der Kaufoption auf ein gemietetes Verwaltungsgebäude mit Grundstück ein Zinsswapgeschäft mit einer deutschen Landesbank geschlossen. Die Höhe des Nominalvolumens und des damit im Zusammenhang stehenden Marktwertes ergibt sich aus folgender Übersicht.

Zinsswaps

in TEUR	31.03.2012	
	Nominalwert	Marktwert
davon Festzinszahler-Swaps	36.043	-1.462

Für die zukünftigen Grundgeschäfte liegen bereits Kreditzusagen der Banken mit Laufzeiten bis 2021, 2026 bzw. 2028 vor. Die Bewertung der Zinsswaps erfolgt zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cashflows. Die Bewertung wird durch Berechnungen der Banken nachgewiesen.

Die Bilanzierung der mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden zukünftigen Transaktionen erfolgt nach dem Cashflow Hedge Accounting auf Basis von Microhedges. Der effektive Teil der Marktwertänderungen des Derivats wird dabei erfolgsneutral im Eigenkapital (sonstige Eigenkapitalposten) nach Abzug von latenten Steuern dargestellt. Der ineffektive Teil wird unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Bei zukünftigen Transaktionen, die zur Bilanzierung eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Schuld führen, werden die Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments in den Berichtsperioden aus dem Eigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht, in denen das gesicherte Grundgeschäft in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird. Die Parameter der Sicherungsinstrumente sind auf den Eintritt der künftigen Transaktionen abgestimmt. Die vom Borussia Dortmund Konzern zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivate in Form von Zinsswapgeschäften stellen wirtschaftlich betrachtet wirksame Absicherungen dar. Den Marktwertänderungen der Derivate stehen kompensierende Wertänderungen aus den gesicherten Grundgeschäften gegenüber, die durch Effektivitätsberechnungen nachgewiesen werden.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum Stichtag wie folgt dar:

31.03.2012 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	1.693	693	594	406
Vermarktungsentgelte	110.877	13.218	53.833	43.826
sonstige Verpflichtungen	2.030	49	196	1.785
	112.907	13.267	54.029	45.611
Bestellobligo	2.800	2.800	0	0

30.6.2011 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	9.884	1.770	5.979	2.135
Vermarktungsentgelte	120.996	13.492	53.565	53.939
sonstige Verpflichtungen	2.107	49	196	1.862
	132.987	15.311	59.740	57.936
Bestellobligo	8.633	8.633	0	0

Die Veränderung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen basieren im Wesentlichen auf der faktischen Ausübung einer Kaufoption das Verwaltungsgebäude betreffend, welches fortan zu einem Ausweis als „Finance Lease“ führt.

MITARBEITERZAHLEN

Borussia Dortmund beschäftigte im laufenden Geschäftsjahr durchschnittlich 454 Mitarbeiter, davon 5 Auszubildende, 149 Angestellte im Bereich Sport sowie 300 Verwaltungsangestellte (Vorjahr: 357 Mitarbeiter, davon 2 Auszubildende, 132 Angestellte im Bereich Sport sowie 223 Verwaltungsangestellte).

ÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Gegenüber dem 30. Juni 2011 haben sich keine Änderungen in der Besetzung des Aufsichtsrates ergeben.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Hinsichtlich der wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführungen des Nachtragsberichtes im Lagebericht.

Dortmund, den 11. Mai 2012

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, den 11. Mai 2012

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

FINANZKALENDER

25. November 2012 Mitgliederversammlung des Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund
27. November 2012 Hauptversammlung der Borussia Dortmund GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien

IMPRESSUM

Herausgeber:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Rheinlanddamm 207-209,
44137 Dortmund
Internet: www.borussia-aktie.de
Email: aktie@borussia-dortmund.de

Verantwortlich:

Marcus Knipping

Gestaltung / Umsetzung:

K-werk, Uwe Landskron
Agentur für Kommunikationsdesign
www.K-werk.de

Titelfoto:

Uwe Landskron

www.borussia-aktie.de

